



# NEWSLETTER der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen zur ODER-PARTNERSCHAFT 1/2009

## +++ VORWORT +++

### Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe des Newsletters der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen für die Oder-Partnerschaft zu präsentieren.

Dieser soll ab jetzt vierteljährlich erscheinen und in kompakter Form Informationen über die verschiedenen Aktivitäten und Akteure innerhalb des Netzwerkes der Oder-Partnerschaft einem breiten Leserkreis zugänglich machen. Ausführlichere Hintergrunddokumente zu vielen der Themen finden Sie in einer separaten Materialiensammlung.

Wir möchten die Partner aus allen Regionen der Oder-Partnerschaft herzlich eingeladen, sich mit Beiträgen an den Inhalten künftiger Ausgaben zu beteiligen.

Wir hoffen, dass dieser Newsletter dazu beiträgt, den Gedanken der Oder-Partnerschaft zusätzlich mit Leben zu erfüllen und wünschen Ihnen anregende Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Jürgen Varnhorn  
Referat Europa-Politik, Internationale Kooperation,  
Außenwirtschaft  
Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Technologie und Frauen (SenWTF)



## Newsletter 1/2009

- Vorwort
- Die politische Ebene berichtet
- Aktuelles aus den Regionen
- Neues aus den Projekten
- Interview mit Dr. Jürgen Varnhorn
- Terminvorschau
- Internes
- Impressum

## +++ DIE POLITISCHE EBENE BERICHTET +++



### 5. Netzwerktreffen „Wirtschaft/Verkehr der Oder-Partnerschaft“

Verwaltungsvertreter der deutschen und polnischen Regionen der Oder-Partnerschaft sind auf Einladung des Marschallamtes Westpommern am 22. und 23. Januar in Stettin zum 5. Netzwerktreffen der Oder-Partnerschaft zusammengekommen, um grenzüberschreitende Themen aus den Bereichen Wirtschaft und Verkehr zu besprechen. Vize-Marschall Wojciech Drozd hob in seinem Grußwort die Bedeutung der Themen Wirtschaft und Verkehr als regionale Entwicklungspotenziale hervor. Er betonte die Wichtigkeit einer offenen Diskussion der grenzüberschreitenden Angelegenheiten, die vom gegenseitigen Verständnis für die jeweiligen Bedürfnisse, Respekt vor den vertretenen Positionen und dem Willen zur Findung eines Konsenses getragen sein sollte. Bei dem Treffen, dem mit 27 Teilnehmern bisher größten dieser Art, wurde noch einmal bekräftigt, dass das wesentliche Ziel der Oder-Partnerschaft die projektbezogene Zusammenarbeit anhand konkreter Aufgaben und Fragestellungen sei, aber keine festen Strukturen geplant seien. Julita Milosz, Vertreterin des Marschallamtes Westpommern, erläuterte den Teilnehmern die wesentlichen Ergebnisse des politischen Treffens vom 5. November 2008 in Posen.

Konrad Frontczak, Vertreter der Meeresakademie Stettin, stellte das Projekt „EU-Net-Oderpartnership“ (EUNOP) vor. EUNOP ist eine Internetseite, deren Ziel die Schaffung eines Netzes von Wirtschaftskontakten im Gebiet des deutsch-polnischen Grenzraumes ist. Mario Kokowsky, Vertreter des Technologiezentrums Vorpommern in Greifswald, stellte das Projekt „Interregionales Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien“ vor, das im Rahmen des INTERREG IVA-Programms Mecklenburg-Vorpommern-Westpommern finanziert werden soll. Großen Raum nahm das Thema grenzüberschreitende Bahnverbindungen ein. Die Teilnehmer sprachen unter anderem über die Verbindungen Potsdam-Berlin-Posen und Berlin-Breslau. In Bezug auf den Ausbau der Strecke Berlin-Breslau wurde auch der Vorschlag der Finanzierung über INTERREG IVA-Mittel diskutiert, dazu gab es jedoch zwischen den Teilnehmern unterschiedliche Positionen und noch weiteren Gesprächsbedarf.

#### Kontakt:

Barbara Staib | Email: [barbara.staib@senwtf.berlin.de](mailto:barbara.staib@senwtf.berlin.de)





+++ AKTUELLES AUS DEN REGIONEN +++

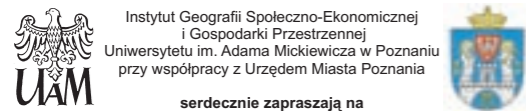


### Polnische Besucher auf der ITB

Auf Einladung des brandenburgischen Wirtschaftsministers Jung-hanns haben die Marschälle und Stadtpräsidenten der polnischen Partnerwojewództwa die Internationalen Tourismus-Börse Berlin (ITB) am 13. März besucht. Zu Gast waren der stellvertretende Marschall Westpommerns Drozd, der Vorstand des Marschallamtes Niederschlesien Piorunek, der Stettiner Stadtpräsident Jarmolinski, sowie Stadtsekretär Karpieszuk und der Leiter der Kanzlei des Stadt-amtes Tuchlinks aus Białystok. Während eines zweistündigen Messe-rundgangs fand eine Führung durch die Brandenburg-Halle sowie ein Besuch der Ausstellungen polnischer Wojewodschaften statt. Am Abend nahmen die Gäste an einem Empfang anlässlich der Verlei-hung des Tourismuspreises des Landes Brandenburg teil.



**Kontakt:**  
Marta Szafranska | Email: marta.szafranska@mw.brandenburg.de



## Dzień Berlina w Poznaniu

Poniedziałek, 26 stycznia 2009 r.  
Aula Collegium Geographicum UAM,  
przy ul. Dziegielowej 27 (kampus Morasko B)

początek - godzina 11:00



**Reprezentami będą reprezentanci:**  
- Izby Przemysłowo-Handlowej Berlina  
- Kancelarii Senatu Berlina  
- Urzędu Gospodarki, Technologii i Kobieta Berlina  
- Urzędu Rozwoju Miasta Berlina

**Wykłady dotyczą:**  
- polityki przestrzennej  
- polityki transportowej  
- kreowania rozwoju gospodarczego  
- współpracy regionalnej Poznania i Berlina

Więcej informacji: www.igsepp.amu.edu.pl

### Berlin-Tag in Posen

Die Anbahnung einer dauerhaften Zusammenarbeit und das Ausloten gemeinsamer Interessenslagen im Bereich der Raumplanung stand im Mittelpunkt des „Berlin-Tages“ in Posen am 26. Januar. Berlin und Posen sind die städtischen Zentren zweier benachbarter Wirtschafts-räume, deren Lage in der deutsch-polnischen „Oder-Partnerschaft“ ein großes Entwicklungspotential darstellt. Eingeladen hatten dazu das Institut für sozioökonomische Geographie und Raumplanung der Adam-Mickiewicz-Universität AMU in Posen und die Stadt Posen. Der Vize-Präsident der Stadt Posen eröffnete die Veranstaltung. Berliner Vertre-ter stellten Strategien und Politiken der Stadt-, Regional-, Verkehrs- und Wirtschaftsentwicklung im Raum Berlin vor und die Oder-Partnerschaft wurde präsentiert. Das Publikum bestand aus Fachleuten, Planern und Vertretern der entsprechenden Stadt-, Landkreis- und Wojewod-schafts-Verwaltungen aus Posen bzw. Großpolen, sowie aus Studenten der Universität. Die Veranstaltung erntete viel positive Resonanz und noch in diesem Jahr soll ein „Posen-Tag“ in Berlin stattfinden.

**Kontakt:**  
Dr. Alexander Tölle | Email: atoelle@amu.edu.pl  
Michael Stoll | Email: Michael.Stoll@senstadt.berlin.de

### Bauunternehmen besuchen Posen

Die IHK Ostbrandenburg und das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg haben am 21. und 22. Januar eine Unternehmerreise der brandenburgischen Baubranche zur Messe BUDMA in Posen veranstaltet. Die Teilnehmer von 20 Unternehmen konnten sich unter anderem über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten von Bauprojekten und die Bedingungen der Vergabe öffentlicher Aufträge in Polen informieren. Neben einem Messebesuch und der Informations-veranstaltung fand auch ein Get-Together mit potentiellen polnischen Kooperationspartnern in Posen für die Brandenburger Unternehme-rgruppe statt.

**Kontakt:**  
Anetta Paetzold | Email: paetzold@ihk-ostbrandenburg.de



+++ AKTUELLES AUS DEN REGIONEN +++



### Mecklenburg-Vorpommern – Polen: Veranstaltungskalender der wirtschaftlichen Zusammenarbeit für das Jahr 2009

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern hat zusammen mit den „Polenakteuren“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern den Veranstaltungskalender „Polen 2009“ erarbeitet. Dieser enthält eine Übersicht gemeinsamer wirtschaftlicher Aktivitäten zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Polen. Der Kalender soll dabei helfen, für Interessenten und Beteiligte mehr Transparenz und Effizienz bei der Ausrichtung von Veranstaltungen und Projekten zu erreichen. Der Kalender ist auf den Internetseiten des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, sowie auf [www.eunop.eu](http://www.eunop.eu), dem Informationsportal der Oderpartnerschaft, zu finden.

**Kontakt:**  
Petra Müller | E-Mail: p.mueller@wm.mv-regierung.de

#### Wirtschaftliche Aktivitäten mit Polen 2009

##### 1. Terminierte Veranstaltungen

| Datum / Monat  | Veranstaltungen  | Ort      | Veranstalter  |
|----------------|--|----------|---|
| 1.01.2009      | Arbeitsgruppenreffen MV-Wojewodschaft Westpommern  | Szczecin | Staatskanzlei MV  |
| 03.02.2009     | Deutsch-Polnischer Wirtschaftskreis „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Medien“   | Szczecin | IHK zu Neubrandenburg   |
| 18.02.2009     | Treffen des Ministerpräsidenten MV mit dem Marschall der Wojewodschaft Westpommern   | Szczecin | Staatskanzlei MV  |
| 13.-15.03.2009 | 18. Internationale Baumesse Bud-Gryf und 12. Messe für konventionelle und erneuerbare Energien ENERGIA (Gemeinschaftsstand MV) | Szczecin | IHK zu Neubrandenburg   |
| 13.03.2009     | „Deutsch-Polnischer Wirtschaftskreis anlässlich der Messen Bud-Gryf und ENERGIA, Messestandort Szczecin“                       | Szczecin | IHK zu Neubrandenburg   |
| 13.03.2009     | Deutsch-Polnische Kooperationsbörse der Bau- und Energiebranche  | Szczecin | IHK zu Neubrandenburg (Haus der Wirtschaft)   |
| 07.04.2009     | „Deutsch-Polnischer Wirtschaftskreis „Grenzüberschreitende Planungsnetzwerk““  | Szczecin | IHK zu Neubrandenburg   |
| 10.05.2009     | Deutsch-Polnischer Wirtschaftskreis  | Szczecin | IHK zu Neubrandenburg   |
| 27./28.05.2009 | Wirtschaftskongress des Landes MV in der Wojewodschaft Westpommern zum Thema „Umwelttechnik“                                   | offen    | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus MV, Marschallamt der Wojewodschaft Westpommern |
| 09.06.2009     | „Deutsch-Polnischer Wirtschaftskreis (Halbjahresbilanz)“   | Szczecin | IHK zu Neubrandenburg   |
| 04.-07.09.2009 | Polnische Woche in MV Wirtschaftsveranstaltung mit der Partnerwojewództwa Kujawsko Pomorskie                                   | Pawonak  | Deutsch-Polnische Gesellschaft MV   |

### Kooperationsbörse in Stettin

Eine deutsch-polnische Kooperationsbörse für Unternehmen der Bau- und Energiebranche hat am 13. März in Stettin im Rahmen der 8. Internationalen Baumesse BUD-GRYF und der 13. Messe für kon-ventionelle und erneuerbare Energien stattgefunden. An der Kooperationsbörse nahmen 60 Unternehmen teil, davon sechs aus Berlin und Brandenburg. Organisiert wurde die Kooperationsbörse vom Büro des Enterprise Europe Network bei der Westpommerschen Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft – Stettiner Unternehmenszen-trum in Zusammenarbeit mit dem Enterprise Europe Network in der Berlin Partner GmbH sowie dem EU-Net Oderpartnership EUNOP und dem Haus der Wirtschaft in Stettin.

**Kontakt:**  
Ulrike Braeter | Email: Ulrike.Braeter@berlin-partner.de



### Deutsch-polnische Jungunternehmerworkshop-reihe stellt grenzüberschreitende Kontakte her

15 Jungunternehmer aus Posen und Berlin kamen vom 23.-25. Januar im Schloss Genshagen zusammen, um sich über die Marktanbahnung im jeweiligen Nachbarland zu informieren. In den Vorträgen und Workshops erfuhren die Teilnehmer, dass neben den steuerlichen und rechtlichen Kenntnissen auch das interkulturelle Verständnis des Geschäftspartners sowie die Nutzung bereits existierender Kontakte den Markteinstieg jenseits der Grenze erleichtern.



„Unsere Teilnehmer sind fast alle Einzelunternehmer, die im Gegensatz zu mittelständischen Unternehmen nicht auf die Hilfe von Industrie und Handels- oder Handwerkskammern zurückgreifen können“ sagt Stephanie Koenen von der Berliner Firma iq-consult, die gemeinsam mit dem Posener Zentrum für Existenzgründung die Workshopreihe organisiert hat.

Veranstaltungen dieser Art stärken die Netzwerkbildung: Eine deut-sche Teilnehmerin und ein polnischer Teilnehmer können sich zum Beispiel gut vorstellen, dass sich ihre Leistungsprofile ergänzen: Angelika Hys betreibt sogenanntes „Möbelpiercing“, bei dem Möbel mit Schmuck aufgewertet werden. Krzysztof Szyszka ist Beleuchtungs-hersteller, und statet vorwiegend Hotels aus. Im Workshop haben sie entdeckt, dass ein gepierctes Möbelschmuck auch als Leuchte einsetz-bar ist und das Angebot beider Unternehmer erweitern kann.

**Kontakt:**  
Stephanie Koenen | Email: koenen@iq-consult.com



+++ AKTUELLES AUS DEN REGIONEN +++



**Symposium der polnischen und deutschen Grenzregionen**

Am 23. April fand in der Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union in Brüssel ein Symposium der polnischen und deutschen Grenzregionen statt, das sich anlässlich des ersten Jahrestages des polnischen Schengen-Beitritts mit „Ergebnissen und Perspektiven“ des Schengenraumes beschäftigte. An der internationalen Veranstaltung nahmen hochrangige Persönlichkeiten aus Verwaltung und Politik aus dem europäischen, nationalen und regionalen Umfeld unter der Schirmherrschaft der „Oder-Partnerschaft“ teil, darunter Jacques Barrot, Kommissionsvizepräsident und EU-Kommissar für Justiz, Freiheit und Sicherheit, Marek Woźniak, Marschall der Wojewodschaft Großpolen, und Hans-Jürgen Hohnen, Innenstaatssekretär des Landes Brandenburg. Nach mehreren Vorträgen zu aktuellen Fragen bezüglich des Schengenraum wurden in drei Podiumsdiskussionen, die Auswirkungen der Schengen-Erweiterung auf die Bereiche Wirtschaft/Tourismus, Verkehr und Sicherheit erörtert.

**Kontakt:**  
Marta Szafranska | Email: marta.szafranska@mw.brandenburg.de

+++ NEUES AUS DEN PROJEKTEN +++



**Via Regia+**

Das INTERREG IVB-Projekt Via Regia Plus ist am 28. Januar mit der Auftaktveranstaltung in Breslau offiziell an den Start gegangen. Das erste reguläre Treffen der Projektpartner ist für Juni 2009 in Dresden geplant. Das Projekt setzt die Zusammenarbeit fort, die mit dem Projekt ED-C III Via Regia entlang des Paneuropäischen Verkehrskorridors III begonnen wurde. Lead Partner ist die Stadt Breslau. Ziel ist es, die Kooperation weiter zu vertiefen und Strategien umzusetzen, die bei ED-C III Via Regia erarbeitet wurden. Verkehrsverbindungen zur Anbindung des Korridors, an deren Verbesserung das Projekt arbeitet, kommen unmittelbar der Oder-Partnerschaft zugute.

ungen zur Anbindung des Korridors, an deren Verbesserung das Projekt arbeitet, kommen unmittelbar der Oder-Partnerschaft zugute.

**Kontakt:**  
Jan Roga | Email: jan.roga@um.wroc.pl  
Lukasz Gorzynski, Email: lukasz.gorzynski@um.wroc.pl  
**Weitere Informationen:**  
Materialiensammlung – Via Regia+ Factsheet



+++ NEUES AUS DEN PROJEKTEN +++

**JOSEFIN**

Am 11./12. März fand die Kick-Off-Konferenz des INTERREG IV B-Projekt JOSEFIN (Joint SME Finance for Innovation) in Berlin statt. 23 öffentliche Finanzinstitutionen, Wirtschaftsfördereinrichtungen, Technologie- und Innovationszentren sowie regionale Verwaltungen werden sich in den kommenden drei Jahren unter der Federführung der Investitionsbank Berlin der gemeinsamen Herausforderung stellen, die Finanzierungsbedingungen für KMU-Kooperationen und markt-nahe Innovationsvorhaben im Ostseeraum nachhaltig zu verbessern.

Mit Mecklenburg-Vorpommern, Westpommern, Brandenburg, Lebus Land, Berlin, Großpolen und Niederschlesien beteiligen sind

die Regionen der Oder-Partnerschaft umfassend an der mit einem Gesamtbudget in Höhe von 3,9 Mio. EUR ausgestatteten transnationalen Innovationsinitiative.

**Kontakt:**  
Dr. Torsten Mehlhorn | Email: torsten.mehlhorn@ibb.de  
Thorsten Kohlisch | Email: thorsten.kohlisch@senwtf.berlin.de  
**Weitere Informationen:**  
Materialiensammlung – Project Handout Josefin



Interview mit Dr. Thorsten Mehlhorn, IBB



JOSEFIN-Kick-Off-Konferenz

**Mecklenburg-Vorpommern – Brandenburg – Westpommern: vier grenzüberschreitende Projekte bewilligt**

Der Gemeinsame Begleitausschuss für das europäische INTERREG-Programm IV A der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und der Republik Polen (Wojewodschaft Westpommern) hat mehrere grenzüberschreitende Projekte befürwortet. Gefördert werden sollen ein Netzwerk grenzüberschreitender Beratungsstellen zur Unterstützung von Wirtschaftsbeziehungen, ein deutschpolnisches Musikschulorchester, Begegnungen im schulischen, kulturellen, sozialen und zivilgesellschaftlichen Bereich sowie ein Netzwerk in der Suchtvorbereitung mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 9,4 Mio. Euro.



**Kontakt:**  
Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern,  
Gemeinsames Technisches Sekretariat INTERREG IV  
Peggy Seidel | Email: peggy.seidel@lfi-mv.de | www.interreg4a.info





**Interview mit Dr. Jürgen Varnhorn, Internationale Kooperation, Außenwirtschaft, Senat für Wirtschaft, Technologie und Frauen**

**Inwiefern ist die Oder-Partnerschaft für Berlin wichtig?**

Berlin hatte lange Zeit mit einer Reihe von Schwierigkeiten zu kämpfen, die sich aus einer geografischen Randlage ergeben. Wenn man sich heute die europäische Landkarte ansieht, liegt Berlin sehr zentral, gerade auch in Bezug auf die neuen EU-Mitglieder in Mittel- und Osteuropa. Die Vorteile dieser Lage wollen wir natürlich ausbauen. Dabei setzen wir auf die Verankerung in einer leistungsfähigen grenzübergreifenden Wirtschaftsregion im Rahmen der Oder-Partnerschaft, die die vielfältigen Stärken und Potentiale der Partnerregionen bündelt.



v.l.: Dr. Jürgen Varnhorn und Senator Harald Wolf, April 2006

**Worum geht es aus Sicht von SenWTF bei der Oder-Partnerschaft?**

Wir wollen als Region gemeinsam mehr Wettbewerbsfähigkeit erreichen. Zum Beispiel dadurch, dass wir die verstärkte Einbindung unserer Unternehmen in regionale Wertschöpfungsketten unterstützen, die untereinander intensiven Handels- und Geschäftsbeziehungen pflegen. Die Förderung grenzüberschreitender Innovationsvorhaben kleiner und mittlerer Unternehmen ist auch das Thema des gerade gestarteten INTERREG IVB-Projekts JOSEFIN, einem der Leitprojekte der Oder-Partnerschaft. Von grundlegender Bedeutung sind außerdem zeitgemäße Verkehrs- und insbesondere Bahnverbindungen. Dazu brauchen wir eine stärkere gemeinsame regionale Interessenvertretung im Bereich Bahnverkehr, die zu besseren Verbindungen auch ohne große Investitionen führt. Es ist inakzeptabel, dass der EC „Wawel“ für die rund 300 Kilometer von Berlin über Cottbus, Forst und Legnica nach Breslau fast sechs Stunden benötigt. Auch beim Thema energetische Gebäudesanierung möchten wir die Zusammenarbeit mit den polnischen Partnern intensivieren.



Intercity Verbindung Berlin-Stettin



Deutsch-polnische Wirtschaftskonferenz zur Oder-Region, April 2006

**Die Oder-Partnerschaft ist eine relativ junge Initiative. Wie beurteilen Sie das bisher erreichte?**

Die Oder-Partnerschaft begann im April 2006 mit der Wirtschaftskonferenz in Berlin. Seitdem wurde der eingeschlagene Kurs auf zwei politischen Spitzentreffen im Mai 2007 und November 2008 voll bestätigt. Die Netzwerkpartner der Oder-Partnerschaft, also die Vertreter der beteiligten Regionalverwaltungen haben sich deutlich dafür ausgesprochen, die projektbezogene Zusammenarbeit anhand konkreter Aufgaben und Fragestellungen weiter voranzubringen. Beim nächsten politischen Treffen, das Brandenburg im Juni ausrichtet, soll das Thema „Verkehrsinfrastruktur“ vertieft diskutiert werden. Natürlich müssen wir immer im Auge behalten, dass aufgrund der unterschiedlichen politischen Strukturen diesseits und jenseits der Oder die Entscheidungswege für viele Themen nicht die gleichen sind. In Deutschland können die Länder wegen des Föderalismus viele Dinge eigenständig entscheiden, die in Polen in die Kompetenz der Zentralregierung fallen. Das hindert uns aber nicht, uns im Rahmen der Oder-Partnerschaft zu vielen grenzüberschreitenden Themen auszutauschen und gemeinsame regionale Interessenslagen sowie mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten, die wir dann über gemeinsame Projekte auf regionaler Ebene weiter verfolgen können. Diese gemeinsamen Projekten wollen wir unter anderem mit Hilfe von EU-Fördermitteln, vor allem INTERREG, verwirklichen.

**Es wird deutlich, dass Ihnen die Oder-Partnerschaft auch ein persönliches Anliegen ist. Warum?**

Besonders bewegend empfand ich das am Vortag des Beitritts Polens zur EU, dem 30. April 2004, stattgefundenen politische Treffen zwischen Bürgermeister Wolf und dem damaligen Marschall der Wojewodschaft Zachodniopomorskie, Prof. Meyer. Auf diesem Treffen wurde für jeden Anwesenden fühlbar, dass mit dem europäischen Zusammenwachsen die alten Grenzen und Gräben zwischen unseren Ländern endgültig überwunden sind. Die an diesem Tag geschlossene Vereinbarung, eine neue Qualität der Zusammenarbeit unserer Regionen anzustreben, stellt einen Grundstein der Oder-Partnerschaft dar. Die Erweiterung der Europäischen Union hat uns die Chance eröffnet, die historische Wirtschaftsregion zwischen Berlin, Stettin, Posen und Breslau neu zu beleben. Wir ergreifen diese Chance mit unserer Arbeit in der Oder-Partnerschaft. Bewusst und gemeinschaftlich verknüpfen wir die verschiedenen, durch die Teilung Europas bisher ungenutzten regionalen Potentiale, um die Attraktivität und damit auch Wachstum und Wohlstand für alle Regionen der Oder-Partnerschaft zu erhöhen.

**Weitere Informationen:**

Materialiensammlung – Abschlusskomunique der deutsch-polnischen Wirtschaftskonferenz vom 5. April 2006 zur Oder-Region



**Wirtschaftspräsentation Mecklenburg-Vorpommern in Westpommern**

Die diesjährige Wirtschaftspräsentation des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Wojewodschaft Westpommern findet am 27./28.05.2009 zum Thema „Umweltechnik“ statt. Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern werden innovative und umweltgerechte Lösungen in den Bereichen Müllaufbereitung und -verwertung, Abwasserlösungen sowie der Gewinnung und Anwendung regenerativer Energien präsentieren. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte polnische Unternehmen dieser Branchen und kleinere Kommunen aus der Wojewodschaft Westpommern, die entsprechende Lösungen anstreben.



**Kontakt:**  
Petra Müller | E-Mail: p.mueller@wm.mv-regierung.de

**Informationsveranstaltung zum gemeinsamen Dienstleistungs- und Arbeitsmarkt**

Im Juni 2009 organisiert die Berlin Partner GmbH im Rahmen des EFRE-geförderten Projektes EU-Net Oderpartnership EUNOP eine Veranstaltung zum gemeinsamen Dienstleistungs- und Arbeitsmarkt in der deutsch-polnischen Grenzregion. Themenschwerpunkte sind die Dienstleistungsrichtlinie der Europäischen Union und ihre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt in der Grenzregion ebenso wie Aspekte der Entsendung von Arbeitskräften für im deutsch-polnischen Wirtschaftsverkehr.



**Kontakt:**  
Ulrike Braeter | Email: Ulrike.Braeter@berlin-partner.de



**Konferenz zur grenzüberschreitenden Raumplanung**

Am 13. Mai 2009 veranstaltet die Wojewodschaft Westpommern in Stettin eine Konferenz zur grenzüberschreitenden Raumplanung. Folgende Themen wollen die Teilnehmer aus Schweden, Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik diskutieren: Grenzübergreifende Infrastruktur, neue gemeinsame Infrastrukturinitiativen, Visionen für die zukünftige Entwicklung des Grenzraumes und die Umsetzung der EU-Richtlinie INSPIRE.

**Kontakt:**  
Anna Smentek | E-Mail: planowanie@wzp.pl

**11. „Statusgespräche Oder-Partnerschaft | Polen“**

Das 11. informelle „Statusgespräch Oder-Partnerschaft/Polen“ findet am Dienstag, dem 23. Juni 2009 bei der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung statt. Diskutiert wird unter anderem über die Chancen einer direkten Radwegverbindung Berlin-Stettin. Die Statusgespräche dienen dem informellen Informationsaustausch zu Verkehrs- und Raumplanungsthemen auf Verwaltungsebene zwischen Berlin, Brandenburg und den westpolnischen Wojewodschaften.

**Kontakt:**  
Michael Stoll | Email: Michael.Stoll@senstadt.berlin.de





+++ INTERNES +++



### Der jüngste Fan der Oder-Partnerschaft

Am 1. März 2009 ist Karol geboren. Herzliche Glückwünsche zur Geburt an seine Eltern! Die stolze Mama Justyna Mlynarz ist unsere langjährige Mitstreiterin in Sachen Oder-Partnerschaft im Marschallamt Niederschlesien.



### Neue Ansprechpartnerin in Niederschlesien

Wir begrüßen die neue Ansprechpartnerin für die Oder-Partnerschaft im Marschallamt Niederschlesien im Bereich Internationale Kooperation Monika Maziarz.



#### Kontakt:

Monika Maziarz | Email: monika.maziarz@umwd.pl

+++ IMPRESSUM +++

#### Herausgeber:

Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Referat Europa-Politik, Internationale Kooperation, Außenwirtschaft Martin-Luther-Straße 105 | 10825 Berlin  
Telefon: +49 30 9013-0 | Fax: +49 30 9013-8528  
www.senwtf.berlin.de

#### Ansprechpartner SenWTF | Oder-Partnerschaft:

- Barbara Staib | E-Mail: barbara.staib@senwtf.berlin.de  
Telefon +49 30 9013-8111
- Thorsten Kohlisch | E-Mail: thorsten.kohlisch@senwtf.berlin.de  
Telefon +49 30 9013-8212

#### mit Unterstützung des externen Netzwerkmanagements der Oder Partnerschaft:

- B.&S.U. Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt GmbH, Berlin
- Infrastruktur & Umwelt, Potsdam
- blue! advancing european projects GbR, Freising

#### Redaktion:

Eva Zieschank | Email: e.zieschank@the-blue.net

#### Gestaltung:

eye-solution GmbH · consulting & marketing | www.eye-solution.de

© Mai 2009 | Änderungen vorbehalten.

#### Bildnachweis:

- Dr. Jürgen Varnhorn © Thorsten Kohlisch | SenWTF (S. 1)
- AirportExpress auf Stadtbahn Berlin © DB AG | Hans-Joachim Kirschke (S. 1)
- Besuch der polnischen Delegation auf der ITB © Marschallamt der Wojewodschaft Podlachien (S. 2)
- Ankündigung des Berlin-Tages © Adam-Mickiewicz-Universität (AMU) Posen (S. 2)
- Internationale Messe Posen © Stadtverwaltung Posen (S. 2)
- Auszug Wirtschaftaktivitäten mit Polen 2009 © www.regierung-mv.de (S. 3)
- Kooperationsbörse Stettin © Ulrike Braeter | Berlin Partner GmbH (S. 3)
- Jungunternehmer-Workshop © iq consult (S. 3)
- Erstes deutsch-polnisches Symposium nach der Schengenerweiterung in Brüssel © Brandenburger Staatskanzlei (S. 4)
- Via-Regia-Karte © Infrastruktur & Umwelt (S. 4)
- Bilder zur Kick-Off-Konferenz JOSEFIN © BERMAG sp.j. (S. 5)
- Deutsch-Polnisches Musikschulorchester – Konzert im Pommerschen Landesmuseum Greifswald, Herbst 2005 © Vincent Leifer | van ryck, Agentur für Fotografie (S. 5)
- Wirtschaftskonferenz-Bilder, Intercity-Motiv © Thorsten Kohlisch | Sen WTF (S. 6)
- Lange Nacht der Wissenschaften 2008 © David Aussenhofer (S. 7)
- Messestand EU-Net Oderpartnership © Ulrike Braeter | Berlin Partner GmbH (S. 7)
- Stettiner Hafen © Stadtverwaltung Stettin (S. 7)
- Hafentor Stettin, ehemals Berliner Tor © Grzegorz Solecki (S. 7)
- Justyna Mlynarz © Barbara Staib | SenWTF (S. 8)
- Altmarkt von Breslau © Stadtverwaltung Breslau (S. 8)

